

Ein Feriengesang

Autor(en): **Wiss-Stäheli, Josef**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 30

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449103>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Feriengesang

Allerdings, die Zeit ist kläglich,
Teurer wird das Leben täglich,
Aber schließlich, nun was tut's?
Einmal will man doch was Gut's.
Also wird die Urlaubszeit
Einer Serientour geweiht.

In die Berge geht's per se,
Hoch empor zu Eis und Schnee,
Denn zum Klettern braucht es Mut,
Zweitens tut's den Nerven gut,
Drittens ist man fast ein Held,
Wenn man nicht herunterfällt.

Eingemickelt sind die Waden;
Schützen soll vor Ausglichschaden
Ein genagelt Bergschuhpaar;
Auch ein Pickel, das ist klar,
Schmücket noch des Wandrers Saufst,
Dem vor keinem Gletscher graust.

Anfangs reist man mit der Bahn,
Nämlich nur so weit man kann,
Dann mit heißer Tatbegier
Steigt man in das Bergrevier,
Bis ein kleines Gasthaus winkt,
Wo man auch Weltliner trinkt.

Weil das Reisen müde macht,
Bleibt man hier die erste Nacht,
Stärkt den Körper; außerdem
Macht man hier sich sonst bequem:
Nimmt die Berg' in Augenschein
Bei dem Abenddämmerchein.

Uderntags, das kommt so vor,
Regnet's aus dem Himmelstor;
Doch weil man kein trüber Wicht,
Aergert man sich deshalb nicht,
Denkt beim Glas Weltlinerwein:
Morgen kann es schöner sein.

Uderntags, da regnet's auch,
Denn das Regnen ist so Brauch:
Gut ist's, wenn man auf der Reis
Immer sich zu trösten weiß,
Und so denkt man: Ei, was tut's!
Der Weltliner ist was Gut's.

Tagsdarauf und jeden Tag
Regnet's, was es regnen mag;
Und die Berge harren still:
Ob er endlich kommen will,
Der Erstürmer und Tourist,
Der doch in der Nähe ist?

Dieser harret ebenfalls,
Gießt Weltliner in den Hals,

Lauscht dem Regentropfenfall,
Schaut empor zum Wolkenwall.
Möhhlich ruft er: Ei! Ei! Ei!
Meine Serien sind vorbei!

Wie er kam, so wieder geht er,
Nur die Nas' ist etwas röter.
Und zu Haus erzählt er viel:
Bergsport sei kein Kinderpiel;
Denn zum Kraxeln braucht es Mut,
Namentlich, wenn's regnen tut.

Josef 2115-Glaheli.

Auf eigene Rechnung

Ein Insekt, das mich gestochen
während sich in Todesnöten —
hat es darum was verbrochen?
Und ich sollt' es darum töten?

Was willst du nach dem Ruhme andrer spielen?
Im Schlachtmann kann nicht jeder Stlemming
spielen!

Stoßseufzer

Das Leben ist ein Pfannenkuchen,
Das Mus darin der Liebe Bild;
Doch, ach! Dem Schicksal muß ich fluchen —
Der meinige blieb ungefüllt!

Dr. Sauß

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café ZWINGLI Rindermarkt 20
1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1488
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

Café-Restaurant
Klauser
Klausstrasse 45 (Seenähe) Telefon 102.68 Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.
Inh.: **E. Hofbauer-Sauter.**

Central-Theater
ZÜRICH 1 :: Telefon 9054 :: Weinbergstr.
Detektiv- u. Lustspiel-Woche vom 19. bis 25. Juli
3 Akte (Detektiv-Serie Gaumont) 3 Akte
Das schwarze X
Grosser Detektiv-Roman in 3 Akten
(Extra-Einlage Wochentags)
Sain Gold
(Koloriert) Dramat. Komödie in 2 Akten
Trotzköpfchens Eroberung
Heiteres Lustspiel in 3 Akten
Deutsche u. französische Kriegsnachrichten
Erstklass. Salon-Orchester, Kapellmeister A. Schein

Restaurant zur Sommerau
Seefeldstrasse 188, Zürich 8
Reale Weine. ff. Hürliemann-Bier.
Telephon 58.12. **Schwestern Jacob.**

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, L. — an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kälte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
Th. Popp.

Restaurant
„Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürliemann-Bier hell und dunkel
Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Gegen Haar ausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. **Alleinverkauf:** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1553

Pianos

am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs
2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Conditorei EGLI
Weinplatz Zürich
Gold. Medaille: Bern 1914 Gegr. 1887
Neu umgabauter grosser Erfrischungs-Salon

Löwenzwinger!
nach Hagenbeck'scher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Solderbüschchen, sowie fünf schöne Panther, Riesenhär und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Auen.
Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich

Wiener Café „Rigi“, Zürich 8
Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal
Spezialität
1519
in alten in- u. ausländischen Weinen
Franz. Billard, elektr. Licht, Telephon 4276. A. Rauch.

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
In Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

TRINKT
Bischofszeller OBSTWEIN
und **MOST**
Obslverwertung
BISCHOFZELL

Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebilde
Höchste Auszeichnungen!
Buch über die Ehe
mit 40 Bildern
für Verlobte u. Eheleute.
Fr. 3.50 per Nachnahme.
Dazu gratis ein feiner Band der Unterhaltung. 1565
Verlag Redwig, Luzern 28.